

# KAMMER REPORT

Heft 16 · April 2008

INHALT



## EDITORIAL

### KAMMERVERSAMMLUNG

Einladung zur  
Kammerversammlung 2

Geschäftsbericht des  
Vorstandes 3

Rechnungsprüfungs-  
bericht 2007 6

Jehresabschluß 2007,  
Haushalte 2008 und 2009 8

Vermögensentwicklung 2007 9

Anmerkungen zum Jahres-  
abschluß 2007 9

Erläuterungen zu TOP 12,13  
und 14 der Tagesordnung 10

### GASTKOLUMNE 11

#### AKTUELLES

Datenschutzbeauftragte  
der Kammern in  
Baden-Württemberg 12

#### KAMMERSERVICE

Bundesweites Rechtsan-  
waltsregister Online 12

Mitteilungspflichten  
gem. § 4 Abs. 2 FAO 12

Fortbildung gem.  
§ 4 Abs. 2 FAO 13

Vertreterbestellungen 13

Elektronische Führung des  
Handelsregisters 13

Gesetzlicher Verzugszins ab  
01.01.2008 13

#### PERSONALIEN 14

#### IMPRESSUM 7

## EDITORIAL

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen

Es ist wieder soweit: Im Namen des Vorstandes Ihrer Kammer lade ich Sie alle, aber jeden von Ihnen selbstverständlich ganz persönlich, sehr, sehr herzlich zur diesjährigen ordentlichen Kammerversammlung ein. Auf meinen Vorschlag hin hat der Vorstand beschlossen, sie in diesem Jahr - soweit zurückverfolgbar erstmalig - nicht an einem Samstag, sondern unter der Woche stattfinden zu lassen. Die teilweise doch sehr geringe Resonanz, die die Versammlungen der letzten Jahre fanden, wurde auch damit erklärt, dass der Samstag zunehmend zum eigentlichen Familientag geworden ist und deshalb nur relativ Wenige Zeit (und Lust) fanden, sich zum Besuch der Kammerversammlung zu entschließen.

Es müsste Ihnen also leichter fallen, diesmal, wie bereits mehrfach angekündigt, am

**Mittwoch, 28.05.2008, 16:00 Uhr,**

nach Tübingen zu kommen.

Auch der Ort der Veranstaltung ist neu gewählt. Bisher war es üblich, die Kammerversammlung in den Schwurgerichtssälen unserer Landgerichte abzuhalten. Jetzt wollen wir uns im Uhlandsaal des Restaurants Museum in der Wilhelmstr. 3 in Tübingen treffen. Dies hat für uns vom Vorstand insbesondere den Vorteil, dass wir Sie alle, die Sie den Weg nach Tübingen finden, nach Ende der Veranstaltung sozusagen als Belohnung nach getaner Arbeit zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk

einladen können. Die Gelegenheit zum freimütigen Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen sollten Sie nutzen.



Vielleicht verabreden Sie sich mit dem Einen oder der Anderen, die Sie schon immer mal wieder treffen wollten, gemeinsam die Kammerversammlung zu besuchen.

Aber nicht nur deshalb lohnt es sich, die Reise nach Tübingen anzutreten. Wir glauben auch, Ihnen ein attraktives Programm bieten zu können. Als Gastredner konnten wir den Justizminister unseres Landes, Herrn Prof. Dr. Ulrich Goll, gewinnen. Er wird zu den aktuellen Brüsseler Vorhaben wie europäischem Zahlungsbefehl, Mindestgebühren in gerichtlichen Verfahren und Sammelklagen sprechen, Themen, die unseren Anwaltsalltag verändern werden. Und er wird sich die Zeit nehmen, darüber und über andere Themen, die Sie brennend interessieren, mit Ihnen zu diskutieren.

Informativ und spannend dürfte auch der Bericht sein, den Frau Kollegin Stendebach, jüngstes Mitglied unseres Vorstandes, über ihre Reise nach Israel geben wird. Sie wird Anfang Mai 2008 mit einer Delegation junger Kolleginnen und Kollegen aus den Kammervorständen unserer Republik 5 Tage das Land bereisen und junge israelische Rechtsanwältinnen und

*Fortsetzung Editorial auf Seite 2*

Fortsetzung Editorial von Seite 1

Rechtsanwälte treffen. Es ist das erste Mal, dass die Bundesrechtsanwaltskammer in Vollzug des im Jahre 2006 mit der israelischen Anwaltskammer abgeschlossenen Freundschaftsvertrages einen solchen Besuch organisiert hat.

Und schließlich haben wir - und Sie - Wahlen durchzuführen. Turnusmäßig scheiden nach wiederum 4-jähriger Amtszeit die Hälfte der Mitglieder unseres Vorstandes aus ihren Ämtern. Wie Sie wissen, ist Wiederwahl zulässig, und alle Kolleginnen und Kollegen, die bisher im Vorstand mitgearbeitet haben, sind auch wieder bereit, zu kandidieren. Aber es ist selbstverständlich das gute Recht von jedem Einzelnen von Ihnen, auch als Kandidat zur Verfügung zu stehen oder andere, zur Übernahme des Mandats bereite Kammermitglieder vorzuschlagen. Und die Legitimität derjenigen, die dann für Sie und unseren Berufsstand zukünftig im Vorstand tätig werden, ist natürlich umso größer, je mehr Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sich an der Wahl beteiligen und wählen. Auch das ist ein guter Grund, am 28. Mai nach Tübingen zu kommen.

Schließlich noch ein erfreulicher Hinweis: Trotz erwartbarer Mehrausgaben in 2009 ist es unserem Schatzmeister gelungen, ohne Erhöhung des Kammerbeitrages einen Vorschlag für einen ausgeglichene Haushalt für das kommende Jahr vorzulegen. Für Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege, bleibt es also bei einem Jahresbeitrag von 200,00 EUR, eine sicherlich vertretbare Belastung dafür, dass sie uns allen erlaubt, die anwaltliche Selbstverwaltung zu erhalten und auch neue Aufgaben selbstbewusst zu übernehmen.

Die Einzelheiten der Tagesordnung der Kammerversammlung wollen Sie bitte der nebenstehend abgedruckten, offiziellen Einladung entnehmen, ebenso den auf der Seite 10 dieses Kammer Reports zu findenden Erläuterungen.

Es gibt also - eigentlich - keinen Grund, nicht am 28. Mai 2008 in das Museum nach Tübingen zu kommen. Ich freue mich jedenfalls darauf, Sie dann begrüßen zu können. Bis dahin bin ich

mit kollegialen Grüßen  
Ihr



Ekkehart Schäfer  
Präsident

PS: Damit sie besser planen kann, bittet Sie die Geschäftsführung, Ihre Teilnahme an der Kammerversammlung mit dem diesem Kammer Report beiliegenden Formular (per Brief oder Fax) anzukündigen. Vielen Dank!

## Einladung zur Kammerversammlung

Gem. § 85 Abs. 1 BRAO lade ich die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Tübingen zur ordentlichen Kammerversammlung des Jahres 2008 für

**Mittwoch, den 28.05.2008  
um 16.00 Uhr**

in den Uhlandsaal des Restaurants Museum, Wilhelmstr. 3, in Tübingen, ein.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vortrag des Justizministers des Landes Baden-Württemberg Prof. Dr. Ulrich Goll MdL zum Thema: „Was bringt Europa den deutschen Rechtsanwälten?“ mit anschließender Diskussion
3. Bericht des Präsidenten über die Tätigkeit des Vorstandes in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2007
4. Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer RAe Dr. Neinhaus und Ogrzewalla
5. Entlastung des Schatzmeisters wegen der Kassengeschäfte 2007
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2008
8. Beschlussfassung zum Kammerbeitrag und Haushalt 2009

9. Ersatzwahl der turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder nach §§ 64, 89 BRAO:
  - RAin Elke Haller-Schwabenthan, Albstadt
  - RA Armin Abele, Reutlingen
  - RA Robert Praefcke, Ravensburg
  - RA Peter Rusch, Tuttlingen
  - RA Dr. Hans-Jörg Schwab, Balingen
  - RA Jan van Bruggen, Friedrichshafen
10. Bestellung der Kassen- und Rechnungsprüfer für die Jahre 2009 und 2010
11. Bericht von RAin Ulrike Stendebach, Tuttlingen, über die Reise einer BRAK-Delegation nach Israel im Mai 2008
12. Änderung der Gebührenordnung
13. Änderung der Aufwandsentschädigungsrichtlinie
14. Änderung der Prüfungsordnung zum anerkannten Abschluss geprüfte Rechtsfachwirtin/geprüfter Rechtsfachwirt
15. Sonstiges

Im Anschluss an die Kammerversammlung lädt Sie der Vorstand zu einem kleinen Imbiss ein.

Tübingen, den 03.04.2008

gez. Schäfer  
(Präsident)

## Geschäftsbericht 2007 des Vorstandes

### Mitgliederstatistik

Die Zahl der Kammermitglieder belief sich am 01.01.2007 auf 1930. Im Laufe des Geschäftsjahres verstarben 4 Mitglieder, aus anderen Gründen schieden 95 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aus der Kammer aus. Neu zugelassen wurden 129 Kolleginnen und Kollegen. Der Mitgliederbestand am 31.12.2007 betrug damit 1960. Er erhöhte sich im Jahr 2007 damit um 30 oder 1,55 %.

Am 31.12.2007 war es 583 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten erlaubt, eine Fachanwaltsbezeichnung zu führen, davon

- 116 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Arbeitsrecht
- 43 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Privates Bau- und Architektenrecht
- 17 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Erbrecht
- 158 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Familienrecht
- 1 Mitglied auf dem Fachgebiet Gewerblicher Rechtsschutz
- 5 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Handels- und Gesellschaftsrecht
- 3 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Informationstechnologierecht
- 19 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Insolvenzrecht
- 7 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Medizinrecht
- 34 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- 18 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Sozialrecht
- 61 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Steuerrecht
- 21 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Strafrecht
- 2 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Transport- und Speditionsrecht
- 45 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Verkehrsrecht
- 10 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Versicherungsrecht

23 Mitgliedern auf dem Fachgebiet Verwaltungsrecht.

### Kammerversammlung 2007

Die ordentliche Kammerversammlung 2007 fand am 05.05.2007 im Schwurgerichtssaal des Landgerichts in Rottweil statt. Anwesend waren 36 Kolleginnen und Kollegen, nach dem damaligen Stand somit 1,8 % der Mitglieder der Kammer.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten referierte Herr Dr. Wolfgang Janisch, dpa Karlsruhe, zum Thema „Justiz und Medien: Heikles Verhältnis zwischen Beziehungsstress und Brautwerbung“.

Nach den Berichten des Präsidenten, der Kassenprüfer und des Schatzmeisters wurden der Schatzmeister und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2006 entlastet, der Nachtragshaushalt 2007 verabschiedet und der Haushalt 2008 beschlossen. Der Kammerbeitrag für das Jahr 2008 wurde wie in den vergangenen 5 Jahren auf € 200,00 festgesetzt.

Beschlossen wurde zudem eine Änderung der Aufwandsentschädigungsrichtlinie der Kammer, deren Ausfertigung als Sonderdruck dem Kammer Report Heft 14 · September 2007 beigelegt wurde.

### Satzungsversammlung

Die 3. Satzungsversammlung tagte im Geschäftsjahr 2007 einmal. In der am 11.06.2007 stattgefundenen Sitzung wurde unter anderem die Einführung der Fachanwaltsbezeichnung für Bank- und Kapitalmarktrecht beschlossen.

Zwischen dem 01.01.2007 und 30.04.2007 fand in unserem Kam-

merbezirk die Wahl der Mitglieder der 4. Satzungsversammlung statt, deren Legislaturperiode am 01.07.2007 begann. Sie hatte folgendes Ergebnis:

RA Hartmut Kilger, Tübingen, 444 Stimmen,  
 RA Hans-Christoph Geprägs, Tübingen, 408,  
 RA Dr. Hans-Jörg Schwab, Balingen, 238,  
 RA Jens-Ole Meßow, Sigmaringen, 212 und  
 RA Argiris Balomatis, Tübingen, 166 Stimmen.

Die Rechtsanwaltskammer Tübingen wird somit auch in der 4. Satzungsversammlung von den RAen Hartmut Kilger und Hans-Christoph Geprägs, beide Tübingen, vertreten.

### Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Tübingen

Dem Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Tübingen gehörten im Geschäftsjahr 2007

- RA Dr. Rolf Kofler, Reutlingen, als geschäftsleitender Vorsitzender,
- RA Dr. Rolf Schumacher, Albstadt, als stellvertretender Vorsitzender,
- RAuN Detlef Werner, Tuttlingen,
- RA Dr. Hans Friedrichsmeier, Tübingen, und
- RA Klaus Gut, Ravensburg, als Beisitzer an.

Das Anwaltsgericht hatte im Geschäftsjahr 5 Verfahren zu bearbeiten. Die Generalstaatsanwaltschaft erhob in 2 dieser Fälle Anschuldigungen wegen des Vorwurfs der Untreue, in einem Fall wegen einer Vorverurteilung wegen Betrugs. In 4 Verfahren wur-

den Verweise mit Geldbußen verhängt, in einem Verfahren der Rechtsanwalt aus der Anwaltschaft ausgeschlossen.

## Vorstand

Im Geschäftsjahr 2007 bestand der Vorstand aus 13 Mitgliedern. Ihm gehörten an

### für den Landgerichtsbezirk Tübingen

RAin Christel Revermann, Tübingen; RA Armin Abele, Reutlingen; RA Hans-Christoph Geprägs, Tübingen; RA Albrecht Luther, Reutlingen; RA Dr. Alexander Völker, Reutlingen;

### für den Landgerichtsbezirk Hechingen

RAin Elke Haller-Schwabenthan, Albstadt-Ebingen; RA Dr. Hans-Jörg Schwab, Balingen;

### für den Landgerichtsbezirk Rottweil

RAin Ulrike Stendebach, Tuttlingen; RA Peter Rusch, Tuttlingen; RAuN Markus Schellhorn, Rottweil;

### für den Landgerichtsbezirk Ravensburg

RAJanvanBruggen, Friedrichshafen; RA Robert Praefcke, Ravensburg; RA Ekkehart Schäfer, Ravensburg.

Der Vorstand kam im Geschäftsjahr 2007 zu 6 Sitzungen zusammen, in denen insgesamt 158 Vorgänge beraten und entschieden wurden.

Mitglieder des Vorstandes nahmen an 3 Hauptversammlungen bzw. Präsidentenkonferenzen der Bundesrechtsanwaltskammer teil. Außerdem wurden von ihnen 36 weitere Veranstaltungen besucht.

## Präsidium

Dem Präsidium gehörten im Geschäftsjahr 2007

- RA Ekkehart Schäfer, Ravensburg, als Präsident,

- RA Hans-Christoph Geprägs, Tübingen, als Vizepräsident,
- RAuN Markus Schellhorn, Rottweil, als Vizepräsident,
- RA Peter Rusch, Tuttlingen, als Schriftführer,
- RA Dr. Alexander Völker, Reutlingen, als Schatzmeister an.

Das Präsidium kam zu 3 Sitzungen zusammen.

Außerdem traf es sich am 22.01.2007 mit den Vorsitzenden der Anwaltsvereine unseres Kammerbezirks zu einem Meinungsaustausch, am 02.07.2007 mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Landgerichte und den Leitenden Oberstaatsanwälten der Staatsanwaltschaften unseres Kammerbezirks.

## Abteilungen

Der Vorstand hatte auch im Geschäftsjahr 2007 zwei Abteilungen gebildet: Die Beschwerdeabteilung und die Abteilung für Gutachten und Zulassungen. Gem. § 77 Abs. 5 BRAO besitzen die Abteilungen innerhalb ihrer durch die Geschäftsordnung des Vorstandes zugewiesenen Zuständigkeiten die Rechte und Pflichten des Vorstandes.

### Beschwerdeabteilung

Der Beschwerdeabteilung des Vorstandes gehörten im Geschäftsjahr 2007

- RA Geprägs, Tübingen, als Vorsitzender,
- RA Dr. Völker, Reutlingen, als stellvertretender Vorsitzender,
- RA Dr. Schwab, Balingen, als Schriftführer,
- RAin Stendebach, Tuttlingen, als stellvertretende Schriftführerin und
- RA Luther, Reutlingen, RA Praefcke, Ravensburg, und RA Rusch, Tuttlingen, als Beisitzer an.

Die Abteilung führte 7 Sitzungen durch. Dabei mussten 113 aus dem Vorjahr noch unerledigte und 222 neue Beschwerden über Kammermitglieder beraten werden. Unbegründet waren 113 Beschwerden, 94 Beschwerden wurden zurückgenommen oder erledigten sich in sonstiger Weise. In 3 Verfahren musste die Abteilung Rügen verhängen, in 16 Fällen wurde der Vorgang der Generalstaatsanwaltschaft zur Einleitung eines berufsrechtlichen Verfahrens vorgelegt. 109 Beschwerden waren am 31.12.2007 noch in Bearbeitung.

Die Abteilung musste sich mit 13 Mitteilungen der Staatsanwaltschaften und Gerichte in Strafsachen befassen, außerdem wurden in einem Fall Ermittlungen von Amts wegen aufgenommen.

Die Abteilung drohte in 22 Fällen den beteiligten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten wegen fehlender Stellungnahmen Zwangsgelder an, 10 Zwangsgelder mussten verhängt werden.

Die Abteilung hat 38 schriftliche Anfragen behandelt.

### Abteilung für Gutachten und Zulassungen

Der Abteilung für Gutachten und Zulassungen des Vorstandes gehörten im Geschäftsjahr 2007

- RAuN Schellhorn, Rottweil, als Vorsitzender,
- RAin Revermann, Tübingen, als stellvertretende Vorsitzende,
- RAin Haller-Schwabenthan, Albstadt-Ebingen, als Schriftführerin,
- RA van Bruggen, Friedrichshafen, als stellvertretender Schriftführer,
- RA Abele, Reutlingen, als Beisitzer an.

Die Abteilung führte 12 Sitzungen durch. Dabei wurden 15 Gebührengutachten für Gerichte nach § 14 Abs. 2 RVG erstellt, außerdem 7 außergerichtliche Gebührengutachten.

In 7 Fällen wurde wegen unerlaubter Rechtsberatung ermittelt, in 2 dieser Fälle wurde Strafanzeige erstattet, 3 Ermittlungen erledigten sich nach Abmahnung.

Zu Fachanwaltsanträgen ergingen insgesamt 96 Entscheidungen; dabei wurden 94 Erlaubnisse zum Führen eines Fachanwaltstitels erteilt.

Die Abteilung hat 79 schriftliche Anfragen behandelt.

### Veranstaltungen

Der Vorstand führte am 23.06.2007 in Hechingen einen Erfahrungsaustausch mit den Dozentinnen und Dozenten der Einführungslehrgänge zur Anwaltsstation und den Sprecherinnen der Referendararbeitsgemeinschaften durch.

Am 06.07.2007 war der Vorstand Ausrichter einer Fortbildungsveranstaltung der Richterinnen und Richter des OLG Baden-Württemberg in Friedrichshafen.

### Kammer Report und Kammer Info

Im Berichtsjahr erschienen drei Ausgaben des Kammer Report mit einer Auflage von je ca. 2000 Stück. Die Mitglieder wurden insbesondere über Aktuelles im Kammerbezirk und auf Bundesebene, über wichtige Neuigkeiten im anwaltlichen Berufs- und Gebührenrecht und über Personalia unterrichtet. Alle seit 2002 erschienenen Ausgaben des Kammer Report können auf der Homepage unserer Kammer unter [www.rak-tuebingen.de](http://www.rak-tuebingen.de) aufgerufen werden.

Zudem erhielten die Kammermitglieder, die der Geschäftsstelle ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, 23 Kammer Infos per E-Mail, in denen zusammen mit der Bundesrechtsanwaltskammer fast tagesaktuell über wichtige

Neuigkeiten zum Anwaltsberuf informiert wurde.

### Referendarausbildung

Im Jahr 2007 wurden 198 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in der Anwaltsstation ausgebildet. Der Vorstand organisierte hierzu je 4 Einführungslehrgänge an den Landgerichten Tübingen und Ravensburg sowie 4 gemeinsame Einführungslehrgänge für die Referendarinnen und Referendare an den Landgerichten Hechingen und Rottweil. 36 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich als Dozentinnen und Dozenten an diesen Lehrgängen.

### Ausbildung

Im Geschäftsjahr 2007 waren beim Vorstand 356 Ausbildungsverträge für Rechtsanwaltsfachangestellte registriert.

Im Sommer 2007 haben 111 Auszubildende an der Abschlussprüfung teilgenommen, 105 haben die Prüfung bestanden. Dabei schnitten 6 Teilnehmerinnen mit der Note Sehr Gut, 43 Teilnehmerinnen mit der Note Gut, 46 Teilnehmerinnen mit der Note Befriedigend und 10 Teilnehmerinnen mit der Note Ausreichend ab.


Am 27.04.2007 wurden 11 geprüften Rechtsfachwirtinnen die Zeugnisse übergeben, die vor dem Prüfungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Tübingen ihre Prüfung abgelegt hatten. Bei dieser Prüfung wurde ein Notendurchschnitt von 2,4 erreicht.

### Geschäftsstelle

Auch im Geschäftsjahr 2007 war RA Rudolf Stumpf, Tübingen, Geschäftsführer der Kammergeschäftsstelle. Ihn unterstützten Frau Evi Heberle und Frau Angelika Hornung.

Neben der Abwicklung der laufenden Geschäfte oblag der Geschäftsstelle insbesondere die Aufrechterhaltung des Anwalts-Suchdienstes. Die Teilnahme an ihm ist für alle Kammermitglieder kostenlos. 2007 hatten sich insgesamt 1.226 Kolleginnen und Kollegen für 45 verschiedene Rechtsgebiete und 30 unterschiedliche Sprachkompetenzen registrieren lassen.

Der Anwalts-Suchdienst findet in allen Bereichen der Justiz, der Wirtschaft und des rechtssuchenden Publikums ein immer breiteres Interesse. Auf ihn wurde über das Internet monatlich durchschnittlich 350 Mal zugegriffen. Außerdem wurden eine Vielzahl von Auskünften telefonisch eingeholt, durchschnittlich wöchentlich etwa 45.



Der **Anwalts-Suchdienst** ist Montags bis Freitags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 07071/7936912 und auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Tübingen [www.rak-tuebingen.de](http://www.rak-tuebingen.de) erreichbar.

Auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Tübingen finden unsere Mitglieder und das rechtssuchende Publikum zudem Informationen zu den Aufgaben von Kammer und Vorstand und dessen personeller Zusammensetzung. Die dort geführte Liste der Mitglieder der Rechtsanwaltskammer gibt Auskünfte zu den einzelnen ihr angehörenden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Ferner besteht die Möglichkeit, die wichtigsten Satzungen und Formulare der Kammer einzusehen und herunterzuladen. Die Homepage hatte im Geschäftsjahr 134870 Besuche zu verzeichnen.

Tübingen, den 03.04.2008

gez. Ekkehart Schäfer  
(Präsident)

# Rechnungsprüfungsbericht

des Geschäftsjahres 2007 (01.01.2007 - 31.12.2007) der Rechtsanwaltskammer Tübingen

## 1. Auftrag

Durch den Beschluss der Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Tübingen vom 13.05.2006 wurden die Unterzeichner zu Rechnungsprüfern für die Jahre 2007 und 2008 bestellt. Gemäß § 89 Abs. 2 Nr. 6 der Bundesrechtsanwaltsordnung i.V.m. § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer Tübingen ist die Abrechnung des Vorstandes über die Einnahmen und Ausgaben der Kammer sowie über die Verwaltung des Vermögens zu prüfen. Die vorliegende Rechnungsprüfung bezieht sich auf das laufende Rechnungswesen im Jahre 2007, die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung per 31.12.2007 und die Vermögensentwicklung per 31.12.2007.

## 2. Durchführung der Prüfung

Die Prüfung erfolgte am 19.02.2008 in den Geschäftsräumen der Rechtsanwaltskammer Tübingen. Auskunft erteilte der Geschäftsführer der Kammer RA Stumpf. Die Buchhaltung erfolgt ausschließlich über EDV.

Folgende Unterlagen lagen vor:

- Der vom Schatzmeister der Rechtsanwaltskammer Tübingen erstellte Jahresabschluss (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) zum 31.12.2007 mit Bericht über den Stand des Vermögens per 31.12.2007.
- Die Ausdrucke sämtlicher Kontenblätter/Jahreskonto 2007 mit den dazugehörigen Belegen.
- Die Ausdrucke sämtlicher Finanz- und Sachkonten.
- Die Kassenbelege einschließlich EDV-Portobuch.
- Die Kontoauszüge und Unterlagen für das Giro-, das Sozialfonds- und das Termingeldkonto der Deutschen Bank AG, Filiale Tübingen; die Kontoauszüge

für das Girokonto und das Geldmarktkonto sowie das Wertpapierdepot der Kreissparkasse Reutlingen.

Vollständig geprüft wurden alle Belege über Geschäftsvorfälle mit einem Wert von 5.000,00 EUR und mehr. Die übrigen Geschäftsvorfälle wurden durch Erhebung von Stichproben geprüft, wobei darauf geachtet wurde, dass Belege aus allen Einkunfts- und Kostenarten geprüft wurden.

## 3. Formale Prüfung

Die Buchhaltung der Rechtsanwaltskammer Tübingen ist ordentlich und sauber geführt. Es wird erneut angeregt, die Zuordnung der Belege über die Geschäftsvorfälle durch handschriftliche Vermerke der Rechnungsführung sicherzustellen.

Die Geschäftsvorfälle sind lückenlos und vollständig erfasst und gebucht. Formelle Beanstandungen sind nicht zu erheben.

## 4. Materielle Prüfung der Einnahmen

a) Kammerbeiträge .....	EUR	391.682,20
b) Geldbußen/Zwangsgeld .....	EUR	27.693,55
c) Gebühren für Eintragungen und Zulassungen ...	EUR	50.636,36
d) Zinsen .....	EUR	3.406,73
e) Sonstige Erträge .....	EUR	4.761,52
f) Vermögensentnahme.....	EUR	0,00
<b>Summe laufende Einnahmen.....</b>	<b>EUR</b>	<b>478.180,36</b>

## 5. Materielle Prüfung der Ausgaben

<b>a) Geschäftsstelle</b>		
Personalkosten .....	EUR	154.119,09
allgemeine Geschäftskosten .....	EUR	9.753,12
Porto .....	EUR	12.533,71
Nebenkosten Geschäftsstelle .....	EUR	5.580,43
Wartung Geräte .....	EUR	5.140,32
Versicherungen .....	EUR	4.415,42
Öffentlichkeitsarbeit .....	EUR	26.885,31
Veranstaltungen .....	EUR	5.330,15
<b>Zwischensumme .....</b>	<b>EUR</b>	<b>223.757,55</b>
<b>b) Vorstand</b>		
Aufwandsentschädigung .....	EUR	46.320,00
Reisekosten .....	EUR	29.390,01
<b>Zwischensumme .....</b>	<b>EUR</b>	<b>75.710,01</b>
<b>c) Beiträge an die Bundesrechtsanwaltskammer</b>	<b>EUR</b>	<b>55.970,00</b>
<b>d) Beiträge an Verbände .....</b>	<b>EUR</b>	<b>6.230,04</b>
<b>e) Rückerstattung Beiträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>880,00</b>

<b>f) Ausbildung RA-Fachangestellte</b>		
inkl. Berufsbildungsausschuss .....	EUR	21.720,39
<b>g) Referendarausbildung .....</b>	EUR	34.885,35
<b>h) Fachanwaltsprüfungsausschuss .....</b>	EUR	4.148,79
<b>i) Anwaltsgerichtskosten .....</b>	EUR	1.986,60
<b>j) Sterbegelder .....</b>	EUR	0,00
<b>k) Abwicklerkosten .....</b>	EUR	0,00
<b>l) Darlehenskosten</b>		
Zinsen .....	EUR	7.530,08
Tilgung .....	EUR	12.119,92
<b>Zwischensumme .....</b>	<b>EUR</b>	<b>145.471,17</b>
<b>Laufende Ausgaben .....</b>	<b>EUR</b>	<b>- 444.938,73</b>
<b>m) Neuanschaffung und Neueinrichtung</b>		
Geschäftsstelle .....	EUR	- 480,19
<b>Summe .....</b>	<b>EUR</b>	<b>- 445.418,92</b>

## 6. Ergebnis

Summe der laufenden Einnahmen .....	EUR	+ 478.180,36
Summe der laufenden Ausgaben .....	EUR	- 445.418,92
<b>Ergebnis 2007 .....</b>	<b>EUR</b>	<b>+ 32.761,44</b>

## 7. Schlussbemerkung

Zusammenfassend ist das Prüfungsergebnis festzustellen:

Unsere Prüfung des laufenden Rechnungswesens der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und des Berichts über den Stand des Vermögens für das Kammergeschäftsjahr 2007 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Wir stellen an die ordentliche Kammerversammlung 2008 den Antrag,

1. die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und den Bericht über den Stand des Vermögens für das Kammergeschäftsjahr 2007 zu genehmigen,

2. dem Kammervorstand Entlassung zu erteilen.

Hechingen, den 13.03.2008

gez.  
Dr. Karsten Neinhaus  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tübingen, den 13.03.2008

gez.  
Benjamin Ogrzewalla, LL.M.  
Rechtsanwalt

# REDAKTIONSSCHLUSS

REDAKTIONSSCHLUSS  
FÜR DIE NÄCHSTE  
AUSGABE DES KAMMER  
REPORT IST DER  
30. JUNI 2008

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Rechtsanwaltskammer Tübingen  
Christophstraße 30  
72072 Tübingen  
Telefon 07071 / 7 93 69 10  
Telefax 07071 / 7 93 69 11  
E-Mail: info@rak-tuebingen.de  
Internet: www.rak-tuebingen.de

**Verantwortlich**  
Rechtsanwalt Peter Rusch  
Bahnhofstraße 48  
78532 Tuttlingen  
Telefon 07461 / 80 81  
Telefax 07461 / 48 26  
E-Mail: frick-rusch@t-online.de

**Grafik und Layout**  
Lorenz Communication  
Naststraße 27  
70376 Stuttgart  
www.lorenz-com.de

# Jahresabschluß 2007

## Haushalt 2008 mit Nachtragshaushalt 2008<sup>1)</sup>

### Haushaltsvoranschlag 2009

	Ist 2007	Soll 2008 EUR in Tsd. beschlossen	Soll 2008 EUR in Tsd. (Nachtragshaushalt)	Soll 2009 EUR in Tsd.
<b>I. Einnahmen</b>				
1. Kammerbeiträge	391.682,20	400	400	405
2. Geldbußen/Zwangsgelder	27.693,55	20	20	20
3. Gebühren	50.636,36	60	<b>45</b>	45
4. Zinsen	3.406,73	5	5	5
5. Sonst.Erträge	4.761,52	4	4	4
6. Vermögensentnahme	0,00	29	<b>41</b>	110
	<b>478.180,36</b>	<b>518</b>	<b>515</b>	<b>589</b>
<b>II. Ausgaben</b>				
1. Personalkosten	154.119,09	160	<b>160</b>	200
2. RA-Fachangestellte	21.720,39	20	<b>22</b>	22
3. Referendarausbildung	34.885,35	41	<b>40</b>	40
4. Allg. Geschäftskosten	9.753,12	14	<b>11</b>	12
5. Rückerstattung Beiträge	880,00	2	<b>1</b>	1
6. Versicherungsbeiträge	4.415,42	5	5	5
7. Beiträge an Verbände	6.230,04	5	<b>6</b>	6
8. Nebenkosten Geschäftsstelle	5.580,43	6	6	6
9. Wartung Geräte	5.140,32	8	<b>6</b>	6
10. Porto	12.533,71	12	<b>13</b>	13
11. Öffentlichkeitsarbeit	26.885,31	25	<b>27</b>	27
12. Veranstaltungen <sup>2)</sup>	5.330,15	5	5	35
13. Aufwandsentsch. Vorst.	46.320,00	52	<b>50</b>	50
14. Reisekosten Vorstand	29.390,01	32	<b>30</b>	30
15. BRAK-Beiträge	55.970,00	65	<b>62</b>	65
16. Kosten FAW-Aussch.	4.148,79	12	<b>8</b>	8
17. Kosten AnwGericht	1.986,60	4	<b>3</b>	3
18. Sterbegelder	0,00	5	5	5
19. Abwicklerkosten	0,00	20	20	20
20. Neuanschaffungen	480,19	5	5	5
21. Darlehenszinsen	7.530,08	7	7	6
22. Darlehensrückführung	12.119,92	13	<b>23</b>	24
23. Vermögenszuführung	32.761,44	0	0	0
	<b>478.180,36</b>	<b>518</b>	<b>515</b>	<b>589</b>

1) **Fette Zahlen** im Nachtragshaushalt 2008 stellen Änderungen wegen Neubewertung der Erträge und Aufwendungen dar.

2) Die einmalige Ausgabensteigerung für Veranstaltungen im Jahre 2009 liegt in der Durchführung der Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer im Bezirk der RAK Tübingen im Mai 2009 begründet.



## Vermögensentwicklung im Kalenderjahr 2007

### Kammervermögen am 31.12.2006:

Deutsche Bank Girokonto 1517762 .....	EUR	11.902,55
Deutsche Bank Sozialfond .....	EUR	136,13
Deutsche Bank Termingeld .....	EUR	191.003,12
KSK Reutlingen Girokonto 37176 .....	EUR	-1,78
KSK Reutlingen Geldmarktkonto .....	EUR	70,43
KSK Deka-Depot 193 756 822 .....	EUR	20.109,46
Depotkonto Nr. 530 422 .....	EUR	68.034,00
Kasse .....	EUR	1.340,27
Verkehrswert der Geschäftsstelle Christophstr. 30 in Tübingen .....	EUR	397.000,00
Wert der Einrichtung und Technik der Geschäftsstelle .....	EUR	37.748,00
./. KSK Reutlingen Darlehen .....	EUR	- 141.176,66
	<b>EUR</b>	<b>585.901,52</b>

### Kammervermögen am 31.12.2007:

Deutsche Bank Girokonto 1517762 .....	EUR	12.672,76
Deutsche Bank Sozialfond .....	EUR	636,13
Deutsche Bank Depot (Geldmarktfonds) .....	EUR	166.762,43
KSK Reutlingen Girokonto 37176 .....	EUR	12,63
KSK Reutlingen Geldmarktkonto .....	EUR	772,59
KSK Deka-Depot 193 756 822 .....	EUR	30.823,19
Sparkassenbrief 2200144290 .....	EUR	120.000,00
Kasse .....	EUR	1.189,71
Verkehrswert der Geschäftsstelle Christophstr. 30 in Tübingen .....	EUR	388.000,00
Wert der Einrichtung und Technik der Geschäftsstelle .....	EUR	32.723,00
./. KSK Reutlingen Darlehen .....	EUR	- 129.056,74
	<b>EUR</b>	<b>624.535,70</b>
<b>Veränderungen im Kalenderjahr 2007:</b>	<b>EUR</b>	<b>+ 38.634,18</b>

### Anmerkungen des Schatzmeisters der RAK Tübingen zum Jahresabschluss 2007

Der in der Kammerversammlung vom 05.05.2007 in Rottweil beschlossene Nachtragshaushalt schloss in Einnahmen und Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 511.000,00 EUR. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit 478.000,00 EUR deutlich darunter.

1. Dies rührt zu einem Teil daher, dass auf der Einnahmenseite zwar eine gewisse Steigerung an Geldbußen und Zwangsgeldern zu verzeichnen war, andererseits die Gebühreneinnahmen deutlich rückläufig waren. Letzteres gilt auch für die Zinseinkünfte.

Auf der Ausgabenseite schlägt sich besonders nieder, dass im Jahr 2007 keine Abwicklerkosten und Sterbegelder anfielen, darüber hinaus aber auch – wiederum im Sinne

strikter Haushaltsdisziplin - einige Posten unter dem Ansatz gehalten werden konnten. Auf die einzelnen Positionen im Jahresabschluss 2007 wird verwiesen. Die Personalkosten blieben gegenüber dem beschlossenen Ansatz rund 6.000,00 EUR niedriger. Reduzierungen ergaben sich auch bei den Ausgaben für Referendarausbildung und Aufwandsentschädigung Vorstand sowie den Kosten der Fachanwaltsausschüsse. Sonstige Abweichungen beruhen auf dem Umstand, dass bei der Etablierung stets von Schätzungen ausgegangen werden muss.

2. Insgesamt zeigt sich die erfreuliche Situation, dass die mit 29.000,00 EUR veranschlagte Vermögensentnahme nicht notwendig war, vielmehr sogar rund

32.000,00 EUR dem Vermögen der Kammer zugeführt werden konnten.

Es ist indes geboten, auf zukünftige Entwicklungen bereits jetzt hinzuweisen. Der Haushalt 2008 mit Nachtrag und der Haushaltsvoranschlag 2009 werden im Rahmen der Kammerversammlung nähere Erläuterung erfahren.

3. Auch im zurückliegenden Jahr wurde wieder, wie in der Vergangenheit, diszipliniert gewirtschaftet. Allerdings zeichnen sich für das laufende Jahr 2008, insbesondere aber für 2009 bereits jetzt deutliche Veränderungen ab, denen nach Möglichkeit schon im zurückliegenden Jahr Rechnung getragen werden musste. So stehen für 2008 nicht unerhebliche Abwicklerkosten an. In 2009 kommen auf die Kammer

Mehraufwendungen im Rahmen der Personalkostenentwicklung zu, insbesondere aber auch deshalb, weil die RAK Tübingen im Frühjahr dieses Jahres turnusgemäß die sogenannte kleine BRAK-Hauptversammlung (als Präsidentenkonferenz) auszurichten hat. Auf diesem Hintergrund wurde in 2007 von einer Sondertilgung auf das Immobiliendarlehen Abstand genommen. Für 2008 ist im Rahmen einer überschaubaren Erhöhung der Annuität ein gewisser Ausgleich vorgesehen. Dabei ist dafür Sorge getragen, dass bei veränderter Vermögenslage auch wieder auf die alte, geringere Tilgungsrate zurückgegangen werden kann.

Für das Haushaltsjahr 2009 soll es gleichwohl bei dem bisherigen Kammerbeitrag von 200,00 EUR bleiben. Mehraufwand ist dann durch Vermögensentnahme zu schaffen. Der Vorstand wird einen unveränderten Beitrag zur Abstimmung stellen.

Rechtsanwalt  
Dr. Alexander Völker  
(Schatzmeister)

## Erläuterungen zu TOP 12, 13 und 14 der Tagesordnung

### Änderung der Gebührenordnung

Die bisherige Nr. 3 der Gebührenordnung lautet:

„Für jeden Antrag auf Wechsel der Zulassung oder auf Zulassung bei einem weiteren Gericht wird eine Gebühr von 80,00 Euro erhoben.“

Durch Wegfall der Zulassungen bei den Gerichten seit 01.06.2007 bedarf es einer redaktionellen Änderung dieses Gebührentatbestandes, die wie folgt vorgeschlagen wird:

„Für jeden Antrag auf Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer ( § 27 Abs. 2 BRAO) wird eine Gebühr von 80,00 Euro erhoben.“

In der Geschäftsstelle nimmt der Aufwand, säumige Kolleginnen und Kollegen an ihre Fortbildungspflicht gem. § 15 FAO zu erinnern, seit Jahren zu. Der Vorstand schlägt deshalb vor, in die Gebührenordnung den nachfolgenden Gebührentatbestand aufzunehmen:

„10. Für die erste Mahnung zur Erledigung des Fortbildungsnachweises gem. § 15 FAO wird eine Gebühr in Höhe von 20,00 Euro und für jede weitere Mahnung eine Gebühr in Höhe von 50,00 Euro erhoben.“

### Änderung der Aufwandsentschädigungsrichtlinie

Den Vorsitzenden der Fachanwaltsprüfungsausschüsse kommt nach den Geschäftsordnungen der Ausschüsse die Aufgabe zu, die eingehenden Fachanwaltsanträge zu sichten und an die Berichterstatter in den Ausschüssen weiterzuleiten. Diese Aufgabe ist teilweise mit erheblichen Kosten für Porto und Fotokopien verbunden, deren Übernahme den Vorsitzenden nicht weiter zugemutet werden kann.

Der Vorstand schlägt deshalb vor unter Nr. 6 der Aufwandsentschädigungsrichtlinie folgenden Zusatz einzufügen:

„Die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Tübingen, die zugleich Vorsitzende eines Fachanwaltsprüfungsausschusses sind, erhalten anstelle der Auslagen für Porto und Ablichtungen einen Pauschsatz von € 20,00 für jeden Antrag auf Führung einer Fachanwaltsbezeichnung, der bei ihnen eingeht und an ein anderes Mitglied des Prüfungsausschusses weitergeleitet wird.“

### Änderung der Prüfungsordnung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Rechtsfachwirtin / Geprüfter Rechtsfachwirt

Die bisherige Fassung des § 13 Abs. 3 Nr. 1 a der Prüfungsordnung lautet:

„1. Kosten und Gebührenrecht  
Das Recht  
a) der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte,  
.....“

Nach Inkrafttreten des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes bedarf es einer redaktionellen Änderung dieser Vorschrift, die im Einvernehmen mit dem Vereinigten Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammern und der Notarkammer in Baden-Württemberg wie folgt vorgeschlagen wird:

„1. Kosten und Vergütungsrecht  
Das Recht  
a) des Rechtsanwaltsvergütungsgesetz,  
.....“

## Elektronischer Rechtsverkehr

Bei einem informellen Gespräch mit Vertretern der Anwaltschaft in den Räumen unserer Kammer am 05.03.2008 warb Herr Ministerialdirektor Michael Steindorfner, Justizministerium Baden-Württemberg, für eine verstärkte Nutzung des elektronischen Rechtsverkehrs, nachdem die gesetzlichen Voraussetzungen für ihn längst geschaffen sind. Seiner Bitte entsprechend, geben wir ihm nachstehend gerne Gelegenheit, seinen Appell unmittelbar an die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte unserer Kammer zu richten.



Michael Steindorfner

**„... und die Weisheit im Leben besteht vielleicht in der Frage: Warum?“**  
(Honoré de Balzac)

Warum sollen Anwaltschaft wie Justiz die Möglichkeiten des elektronischen Rechtsverkehrs verstärkt nutzen. Für diese Frage gibt es meines Erachtens sehr überzeugende Antworten:

Spätestens seit der Einführung des elektronischen Handelsregisters am 1. Januar 2007 und zwischenzeitlich millionenfach bewährter Online-Antragstellung im automatisierten gerichtlichen Mahnverfahren hat der elektronische Rechtsverkehr das Stadium einer Versuchsplattform für IT-Liebhaber mit juristischem Hintergrund längst verlassen und sich im breiten Echteinsatz bewährt. Die technische Infrastruktur hat sich dabei als verlässlich und stabil erwiesen und auch die vielfach geschmähte qualifizierte digitale Signatur als Äquivalent zur persönlichen Unterschrift hat in der praktischen Anwendung ihren Schrecken seit langem verloren. Die Einrichtung des Kartenlesegerätes sowie das Aufspie-

len der zugehörigen Software sind im Regelfall dank automatischer Installationsroutinen technisch unproblematisch und nur wenig zeitaufwändig. Die Kosten liegen - selbst bei Inanspruchnahme professioneller Unterstützung - in einem niedrigen drestelligen Bereich und können durch die Vorteile einer regelmäßigen Nutzung zügig ausgeglichen werden. Die Beantragung der Signaturkarte selbst macht zwar im Hinblick auf die Notwendigkeit einer persönlichen Aushändigung lästige Formalitäten erforderlich - dafür aber gestaltet sich der eigentliche Signaturvorgang in der täglichen Praxis als ähnlich unproblematisch wie etwa die Geldabhebung am Bankautomaten.

In der Justiz in Baden-Württemberg verfolgen wir das Ziel, auch im „klassischen“ Anwaltsprozess vor den Gerichten des Landes die Potentiale des elektronischen Rechtsverkehrs zunehmend nutzbar zu machen. Für die elektronische Kommunikation spricht:

### Schnelligkeit

Fast alle anwaltlichen Schriftsätze und gerichtlichen Entscheidungen werden heute ohnehin elektronisch erstellt. Die Signatur am PC und die Absendung mit wenigen „Mausklicks“ bietet - wechselseitig

- eine Schnelligkeit des Austauschs, wie sie kein anderes Medium zu leisten vermag.

### Jederzeitige Akteneinsicht

Mit der zumindest parallelen Führung von elektronischen Akten besteht für den Anwalt die Möglichkeit, jederzeit Einsicht in die gerichtlichen Verfahrensakten zu nehmen und den Stand des Prozesses nachzuvollziehen. „Anderweitig versandte“ Akten und entsprechende Wartezeiten entfallen.

### Elektronischer Datenaustausch

Die Fachanwendungslösungen für Rechtsanwälte wie auch die Programme der Justiz verwenden zunehmend ein einheitliches Format für den Austausch von Daten, das es ermöglicht, Verfahrensinformationen automatisch in das jeweilige System zu übernehmen. Erfassungsaufwände und Übertragungsfehler können damit auf ein Minimum reduziert werden.

Voraussetzung eines für alle Beteiligten Gewinn bringenden elektronischen Rechtsverkehrs ist dabei die weitgehend „medienbruchfreie“ Kommunikation und das Bestehen einer breiten Nutzungsbereitschaft auf beiden Seiten. Die Justiz geht mit dem Pilotprojekt beim LG Mannheim und der geplanten Ausdehnung auf die Bezirke Freiburg und Stuttgart auf diesem Weg voran. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte des Kammerbezirks Tübingen bereit wären, die eingangs genannte Frage in Bezug auf den elektronischen Rechtsverkehr zunehmend im Sinne eines „Warum nicht?“ zu stellen.

Michael Steindorfner

### Datenschutzbeauftragte der Kammern in Baden- Württemberg



Dr. Astrid  
Breinlinger

Seit dem 1. November 2007 ist Frau Rechtsanwältin Dr. Astrid Breinlinger als Beraterin in Sachen Datenschutz von den vier baden-württembergischen Rechtsanwaltskammern Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen bestellt. Ihre Aufgabe ist es, auf Anforderung der Kammern in berufsrechtlichen und technischen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Datenschutz stehen, zu beraten. Als Kammerbeauftragte ist sie befugt, Akten einzusehen und sich bewertungsrelevante Erkenntnisse auch durch eigene Inaugenscheinnahme zu verschaffen. Frau Dr. Breinlinger soll damit die Kammervorstände insoweit fachlich bei ihrer Aufsicht über die Rechtsanwälte in ihren Bezirken unterstützen.

Frau Dr. Breinlinger ist seit 1997 als Rechtsanwältin in eigener Kanzlei in Freiburg zugelassen. Sie war zuvor 7 Jahre Leiterin der beim Regierungspräsidium Darmstadt angesiedelten Aufsichtsbehörde für den Datenschutz im nicht-öffentlichen Bereich in Hessen. Auch als Rechtsanwältin ist sie schwerpunktmäßig im Datenschutzrecht tätig und berät vor allem Unternehmen im Umgang mit z.B. Kunden- und Mitarbeiterdaten auch überregional. Sie ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie des Deutschen Anwaltvereins, der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik e.V. sowie Stellvertretendes Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung e.V. Bonn.

### Bundesweites Anwalts- register Online

Nach § 31 BRAO hat die Bundesrechtsanwaltskammer ein bundesweites Anwaltsregister im automatisierten Verfahren zu führen. Das Anwaltsregister wird von ihr auf der Internetseite [www.rechtsanwaltsregister.org](http://www.rechtsanwaltsregister.org) veröffentlicht. Es ersetzt die bislang von den Gerichten geführten Anwaltslisten. Das Register soll Verbrauchern, Gerichten und Behörden darüber Auskunft geben, ob eine Person als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt zugelassen ist und tätig sein darf, wo sich der Kanzleisitz befindet und welche Rechtsanwaltskammer zuständig ist. Es ist nicht dazu bestimmt, Rechtssuchenden geeignete Rechtsanwältinnen oder Rechtsanwälte zu vermitteln.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, Ihre im Anwaltsregister veröffentlichten Daten zu prüfen und gegebenenfalls Unstimmigkeiten der Geschäftsstelle unserer Kammer mitzuteilen. Die Änderungsmitteilungen werden dann sowohl im Anwaltsregister der Rechtsanwaltskammer Tübingen auf der Internetseite [www.rak-tuebingen.de](http://www.rak-tuebingen.de) berücksichtigt, als auch an die Bundesrechtsanwaltskammer weitergegeben. Die aktualisierten Daten stehen am Tag nach der Änderung in den Anwaltsregistern zur Verfügung.

### Mitteilungspflichten gem. § 56 BRAO

Erfahrungen aus der Arbeit der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Tübingen zeigen, dass die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte die nach § 56 BRAO obliegenden Pflichten vielfach nicht beachten. Insbesondere unterbleibt häufig die Anzeige einer weiteren, neben dem Anwaltsberuf ausgeübten Tätigkeit.

Nach § 56 Abs. 2 BRAO haben die Mitglieder einer Rechtsanwaltskammer dem Vorstand ihrer Kammer unverzüglich anzuzeigen,

- wenn sie ein Beschäftigungsverhältnis eingehen oder wenn eine wesentliche Änderung eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses eintritt,
- wenn sie dauernd oder zeitweilig als Richter, Beamter, Berufssoldat oder Soldat auf Zeit verwendet werden und
- wenn sie ein öffentliches Amt im Sinne des § 47 Abs. 2 BRAO bekleiden.

§ 56 Abs. 2 BRAO wird ergänzt durch § 24 BORA, wonach Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte dem Vorstand unaufgefordert und unverzüglich

- die Änderung ihres Namens,
- die Begründung und den Wechsel ihrer Kanzlei und Wohnung,
- die jeweiligen Telekommunikationsmittel der Kanzlei nebst Nummern,
- die Eingehung und Auflösung einer Sozietät, Partnerschaft oder einer sonstigen Verbindung zur gemeinschaftlichen Berufsausübung und
- die Eingehung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen mit Rechtsanwälten

anzuzeigen haben.

Nach § 24 Abs. 2 BORA sind die Auskünfte vollständig zu erteilen und gegebenenfalls Urkunden vorzulegen.

Wir bitten deshalb alle Kolleginnen und Kollegen, die Pflichten aus § 56 BRAO und § 24 BORA zu beachten und die gewünschten Auskünfte unaufgefordert zu erteilen.

**Fortbildung  
gem. § 4 Abs. 2 FAO**

Wie bereits im Kammer Report Heft 11 · August 2006 berichtet, wurde die Fortbildungspflicht zur Erhaltung eines Fachanwaltslehrganges nach § 4 Abs. 1 FAO ab dem Kalenderjahr 2007 geändert. § 4 Abs. 2 FAO lautet nun wie folgt: „Wird der Antrag nicht in dem selben Jahr gestellt, in dem der Lehrgang endet, ist ab dem Kalenderjahr, das auf die Lehrgangsbeendigung folgt, Fortbildung in Art und Umfang von § 15 (FAO) nachzuweisen“.

Wir bitten, die Fortbildungsnachweise gem. § 4 Abs. 2 FAO zusammen mit dem zukünftigen Fachanwaltsantrag vorzulegen. Zum einen kann erst bei Antragsstellung geprüft werden, ob die notwendige Fortbildung nach Lehrgangsende durchgeführt wurde. Zum anderen können vorab übersandte Fortbildungsnachweise einem zukünftigen Antrag nicht zugeordnet werden und verloren gehen.

**Vertreterbestellungen**

Wie bereits im Kammer Report Heft 11 · August 2006 berichtet, können seit 01.06.2007 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte nach § 53 BRAO ihren Vertreter selbst bestellen, wenn die Vertretung von einem der selben Rechtsanwaltskammer angehörnden Rechtsanwalt übernommen wird. Ein Vertreter kann auch von vornherein für alle Verhinderungsfälle, die während eines Kalenderjahres eintreten können, bestellt werden. Der Rechtsanwalt hat in diesen Fällen die Bestellung des Vertreters der Rechtsanwaltskammer nur anzuzeigen. Es erübrigt sich daher zukünftig, einen Antrag auf Vertreterbestellung zu stellen und/oder eine Gebühr hierfür zu überweisen. Wir empfehlen, bei Unterzeichnung von Schriftstücken durch eine(n) so bestellte(n) Vertreter(in) die Unterschriftenzeile z.B. wie folgt zu fassen:

„Sabine Musterfrau Rechtsanwältin (allgemein bestellte Vertreterin nach § 53 BRAO für RA Mustermann)“

**Elektronische Führung  
des Handelsregisters**

Nach einer Bekanntmachung des Amtsgerichts Stuttgart - Registergericht - haben Sie die Möglichkeit, sich über das Internet unter [www.handelsregisterbekanntmachungen.de](http://www.handelsregisterbekanntmachungen.de) kostenfrei über Handelsregisterbekanntmachungen zu informieren.

Sollten Sie zusätzlich einen Registerausdruck benötigen, können Sie auch diesen nach vorheriger Registrierung über das Internet unter [www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de) abrufen. Die Gebühren pro Auszug im Internet sind geringer als bei Gericht (4,50 € statt 10,00 €). Den Antrag auf Registrierung für die Webauskunft können Sie entweder online im Internetportal [www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de) oder schriftlich beim Amtsgericht Hagen – Servicestelle Registerportal – Heinitzstr. 42, 58097 Hagen stellen.

Gesetzliche Verzugszinsen	Basiszinssatz	§ 288 Abs. 2 S. 1 BGB	§ 288 Abs. 2 BGB
01.01.2002 - 31.08.2002	2,57 %	7,57 %	10,57 %
01.07.2002 - 31.12.2002	2,47 %	7,47 %	10,47 %
01.01.2003 - 30.06.2003	1,97 %	6,97 %	9,97 %
01.07.2003 - 31.12.2003	1,22 %	6,22 %	9,22 %
01.01.2004 - 30.06.2004	1,14 %	6,14 %	9,14 %
01.07.2004 - 31.12.2004	1,13 %	6,13 %	9,13 %
01.01.2005 - 30.06.2005	1,21 %	6,21 %	9,21 %
01.07.2005 - 31.12.2005	1,17 %	6,17 %	9,17 %
01.01.2006 - 31.06.2006	1,37 %	6,37 %	9,37 %
01.07.2006 - 31.12.2006	1,95 %	6,95 %	9,95 %
01.01.2007 - 30.06.2007	2,70 %	7,70 %	10,70 %
01.07.2007 - 31.12.2007	3,19 %	8,19 %	11,19 %
ab 01.01.2008	3,32 %	8,32 %	11,32 %

Mitglieder der Fachanwaltsprüfungsausschüsse

(Fortsetzung aus Heft 15)

Fachanwaltsprüfungsausschuss Bank- und Kapitalmarktrecht

Rechtsanwalt Andreas Tilp  
Einhornstr. 21  
72138 Kirchentellinsfurt  
Tel.: 07121-909090  
Fax: 07121-9090981  
E-Mail:  
kfurt@tilp-rechtsanwaelte.de

Rechtsanwalt Bernhard Fritz  
Röntgenstr. 6  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721-919600  
Fax: 0721-9196020  
E-Mail: fritz@kuentzle-  
rechtsanwaelte.de

Rechtsanwalt  
Dr. Thomas Dalquen  
Ludwig-Marum-Str. 13  
76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721-984420  
E-Mail: dalquen@honold.de

Rechtsanwalt Dr. Frank Büchler  
Kaiser-Joseph-Str. 284  
79098 Freiburg  
Tel.: 0761-21808307  
Fax: 0761-21808500  
E-Mail: frank.buechler@  
grafvonwestphalen.de

■ Stellvertretende Mitglieder:

Rechtsanwalt Andreas Mayer  
Wentzingerstr. 7a  
79106 Freiburg  
Tel.: 0761-5565857  
E-Mail:  
andreas.mayer@mayerlaw.de

PERSONALIEN

Fachanwälte vom 16.11.2007 bis 15.03.2008

		Kanzleianschrift	Seit
Dr. Claus Weber	FA f. Bau- u. ArchitektenR	Karlstraße 38, 88045 Friedrichshafen	13.12.2007
Volker Bettin	FA f. Bau- u. ArchitektenR	Eberhardstraße 1, 72764 Reutlingen	13.12.2007
Henning Manhardt	FA f. Miet- u. WEG-Recht	Gartenstr. 1, 88212 Ravensburg	13.12.2007
Dr. Thilo Wagner	FA f. Erbrecht	Marktstraße 12, 88212 Ravensburg	13.12.2007
Jürgen Hohl	FA f. Erbrecht	Eisenbahnstr. 35, 88212 Ravensburg	13.12.2007
Berthold Guardiera	FA f. Medizinrecht	Königstraße 61, 78628 Rottweil	13.12.2007
Petra Schick	FA f. Arbeitsrecht	Marktplatz 5, 88471 Laupheim	13.12.2007
Chaled Ibrahim	FA f. Arbeitsrecht	Charlottenstraße 49, 72764 Reutlingen	13.12.2007
Nicole Groth	FA f. Arbeitsrecht	Talstraße 67 A, 72218 Wildberg	13.12.2007
Olaf Schick	FA f. Familienrecht	Berner Feld 74, 78628 Rottweil	15.01.2008
Joachim Zink	FA f. Familienrecht	Bahnhofstraße 22, 88069 Tettngang	15.01.2008
Nicole Dietz	FA f. Verkehrsrecht	Seestraße 2, 88214 Ravensburg	15.01.2008
Ulrike Stendebach	FA f. Verkehrsrecht	Heinrich-Rieker-Str. 9, 78532 Tuttlingen	15.01.2008
Manfred Ratzke	FA f. Versicherungsrecht	Kaiserstr. 2, 72764 Reutlingen	14.02.2008
Winfried Mühlebach	FA f. Familienrecht	Neckarstr. 76, 72160 Horb	14.02.2008
Michael Neher	FA f. Bau- u. ArchitektenR	Grüner Weg 32, 88400 Biberach	14.02.2008
Dr. Andreas Staudacher	FA f. Bau- u. ArchitektenR	Berblingenstr. 31, 88471 Laupheim	14.02.2008
Stephan Schlak	FA f. Versicherungsrecht	Abt-Hyller-Str. 5, 88250 Weingarten	14.02.2008

## PERSONALIEN

### Fortbildungszertifikate der BRAK vom 16.11.2007 bis 15.03.2008

	<i>Kanzleiort</i>	<i>Erteilt</i>	<i>Ablauf</i>
Markus Kopf	Tübingen	15.01.2008	15.01.2011
Ilva Mascha Schlottke-Kopf	Tübingen	15.01.2008	15.01.2011
Gerhard Volz	Ravensburg	04.02.2008	04.02.2011

### Neu- und Wiederezulassungen vom 16.11.2007 bis 15.03.2008

	<i>Kanzleianschrift</i>	<i>Seit</i>
Meike Hammer	Ziegelhüttestraße 67, 72770 Reutlingen	26.11.2007
Daniela Rauf Eisen	Marktplatz 5, 88471 Laupheim	26.11.2007
Süleyman Yildirim	Obere Breite Str. 34, 88212 Ravensburg	26.11.2007
Jonas Zäh	Kaiserstraße 4, 72764 Reutlingen	26.11.2007
Thorsten Bischoff	Gartenstraße 43, 72764 Reutlingen	17.12.2007
Ramona Bölli	Poststraße 2, 88299 Leutkirch	17.12.2007
Alexander Greiner	Tettlinger Straße 23, 88239 Wangen	17.12.2007
Johanna Mohr	Gartenstr. 5, 72074 Tübingen	17.12.2007
Andrea Sandhof	Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen	17.12.2007
Alexandra Zimmer	Marienplatz 32, 88212 Ravensburg	17.12.2007
Elisabeth Fischer	Berblingerstr. 31, 88471 Laupheim	23.01.2008
Helge Hahn	Aispachstraße 40, 72764 Reutlingen	23.01.2008
Christian Bützow	Hinzistobler Straße 8, 88212 Ravensburg	23.01.2008
Steffen Krebs	Königstraße 55, 78532 Tuttlingen	23.01.2008
Jutta Reisser	Neue Straße 1, 72574 Bad Urach	23.01.2008
Andrea Sieber	Augarten 38, 72160 Horb	23.01.2008
Ursula Widmann-Chakchouk	Aixer Straße 14/1, 72072 Tübingen	23.01.2008
Özgül Calginbas	Vor dem Kreuzberg 28, 72070 Tübingen	18.02.2008
Stefan Kabus	Kaiserstraße 57, 88348 Bad Saulgau	18.02.2008
Steffen Kramer	Bussardstraße 14, 76365 Calw-Stammheim	18.02.2008
Gudrun Kulas	Stauffenbergstraße 70/1, 72074 Tübingen	18.02.2008
Martin Meißner	Eduard-Haber-Straße 19, 72074 Tübingen	18.02.2008
Stefan Rein	Johanniterstr. 44, 72160 Horb	18.02.2008
Anna Stoll	Marktstraße 7, 88212 Ravensburg	18.02.2008

### Mitglied gemäß § 206 BRAO

Avukat Nermin Soman Satir	Elly-Heuss-Knapp-Straße 27, 72074 Tübingen	11.02.2008
---------------------------	--	------------

### Wechsel in unseren Kammerbezirk vom 16.11.2007 bis 15.03.2008

Arnd Steckenborn	Alleenstraße 11, 78532 Tuttlingen	16.11.2007
Nina Dearth-Crispino	Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen	16.11.2007
Paul Popescu	Poststraße 2-4, 72072 Tübingen	20.12.2007
Claudia Janz	Neue Straße 1, 72574 Bad Urach	09.01.2008
Tobias Rommelspacher	Eywiesenstraße 6, 88212 Ravensburg	11.01.2008
Martin Kay	Wilhelm-Hauff-Straße 18, 88214 Ravensburg	22.01.2008
Herbert Bartholomé	Robert-Koch-Straße 84, 72800 Eningen	25.01.2008
Benedikt Berninger	Ziegelhausstraße 68, 88400 Biberach	25.01.2008
Dr. Carolin Bischoff	Georg-Ignatius-Baur-Straße 18, 88400 Biberach	01.02.2008

## PERSONALIEN

### Wechsel in unseren Kammerbezirk vom 16.11.2007 bis 15.03.2008 (Fortsetzung)

	<i>Kanzleianschrift</i>	<i>Seit</i>
Dieter Koberger	Theodor-Storm-Str. 19, 88427 Bad Schussenried	15.02.2008
Dr. Ulrike Brucklacher	Veit-Stoß-Straße 15, 72768 Reutlingen	03.03.2008
Dr. Peter Bauschatz	St. Rochus Weg 5/1, 88213 Ravensburg	07.03.2008

### Ausgeschiedene Rechtsanwälte vom 16.11.2007 bis 15.03.2008

Markus Wagner	Horb	16.11.2007
Julia Eppler	Biberach	16.11.2007
Melanie Michels	Freudenstadt	23.11.2007
Ulrich Fehrenbach	Rottweil	11.12.2007
Daniel Leithäuser	Ochsenhausen	12.12.2007
Dr. Eick Busz	Friedrichshafen	13.12.2007
Oliver Schilling	Wolpertswende	14.12.2007
Helga Buri	Balingen	19.12.2007
Dr. Christian Alexander Bach	Reutlingen	19.12.2007
Walter Hempfing	Ostrach	27.12.2007
Bernhard Sigerist	Wangen	31.12.2007
Rolf Merk	Leutkirch	31.12.2007
Heide Schapka	Kusterdingen	31.12.2007
Dr. Rudolf Schwab	Balingen	31.12.2007
Eberhard Brummund	Riedlingen	31.12.2007
Irmeli Thienes	Nagold	31.12.2007
Christian Seidel	Tübingen	31.12.2007
Kristina Stuber-Dein	Rottweil	31.12.2007
Christoph Weber	Kusterdingen	31.12.2007
Gerd Klein	Albstadt	09.01.2008
Frank Schwokowski	Tübingen	18.01.2008
Franz Linsenmann	Rottweil	22.01.2008
Christoph Strecker	Dußlingen	22.01.2008
Achim Hofherr	Alpirsbach	03.02.2008
Panthea Behbahani	Weingarten	05.02.2008
Matthias Wonschik	Biberach	07.02.2008
Peter Kober	Lichtenstein	11.02.2008
Ahmet Altintas	Sulz-Mühlheim	12.02.2008
Christian Nau	Dußlingen	13.02.2008
Christine Müller-Czepull	Tübingen	16.02.2008
Christoph Rahn	Tübingen	20.02.2008
Dr. Martin Ludwig	Pfullingen	28.02.2008
Kathleen Schnoor	Laupheim	28.02.2008
Kristina Schweizer	Schramberg	05.03.2008

### Verstorbene Mitglieder vom 21.11.2008 bis 15.03.2008

Helmut Hess	Albstadt-Ebingen	12.03.2008
-------------	------------------	------------